



# Bergbaunewsletter

33. KW 2014

## Deutschland

RWE Generation will bis 2017 drei Kohlekraftwerke vom Netz nehmen, falls sich die Marktbedingungen bis dahin nicht ändern. Stillgelegt werden sollen das Braunkohlekraftwerk Goldenbergwerk in Hürth mit 110 MW im dritten Quartal 2015, Block C des Steinkohlenkraftwerks Westfalen in Hamm mit 285 MW zu Beginn 2016 und Block K des Gersteinwerks in Werne mit 610 MW im ersten Quartal 2017.

## Schweden

Die ABB hat eine Ausschreibung zur Lieferung einer neuen Fördermaschine für das Bergwerk Kiruna gewonnen. Die Lieferung umfasst die Fördermaschine mit Halle, alle mechanischen und elektrischen Anlagenteile, die Steuerung und die Montage. ABB hat 1948 die erste Fördermaschine an LKAB geliefert. Alle 12 Förderschächte sind mit Maschinen von ABB ausgerüstet.

## Serbien

Sieben Angebote zur Sumpfung des überfluteten Tagebaus Tamnava West liegen der Gesellschaft Kolubara vor. Es sind Arhi farm, Vladimir Duboka, Lager/Lager max, Rapid, Energotehnika Juzna Backa, Milenijum team und die deutsche KSB. Zu heben sind 210 Mio. Kubikmeter Wasser. Die Firma, die den Zuschlag erhält muss garantieren, dass 20 bis 30 Kubikmeter Wasser je Sekunde gehoben werden können.





### **Ukraine**

Von Januar bis Juli wurden insgesamt 46.323 Mio.t Kohlen gefördert. Dies sind 3,1% weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

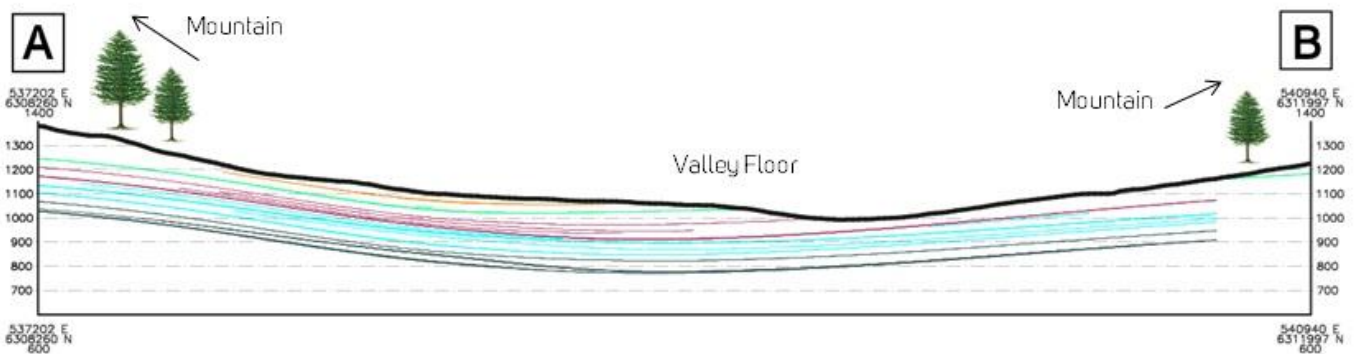
### **Russland**

Von Januar bis Juli wurden im Kuzbass insgesamt 119,8 Mio.t Steinkohlen gefördert, ein Plus von 2,6% gegenüber dem Vorjahr. 34,1 Mio.t davon waren Kokskohlen. Abgesetzt wurden 118,6 Mio.t Kohle, davon 69,9 Mio.t für den Export. Bei den Bergwerken lagen 10,1 Mio.t auf Halde.

### **Kanada**

Atrum Coal hat die erste Anthrazitkohle aus der Groundhog Lagerstätte gefördert. Nach JORC liegen die Vorräte bei 1.57 Mrd.t hochwertigem Anthrazit. Die Kohle kommt aus dem 4.7m mächtigen Flöz S80. Gefördert wird im Tagebau. Bis 400m Teufe liegen mehrere Flöze mit einer Gesamtmächtigkeit von bis zu 36m.

Asche	Feuchte	Schwefel	Flüchtige	Kohlenstoff	Brennwert
%	%	%	%	%	Kcal/kg
>10	0,5-1.0	0,4-0,7	4-7	^80-90	7120-7802



## Australien

Nach zwei Jahren die Kosten bei der Gewinnung von Kohle zu senken, geht dieser Strategie die Luft aus. Während die Gestehungskosten nur um etwa 4% gesenkt werden konnten, fielen die Verkaufspreise um etwa 49%. Derzeit schreiben gut 50% der Kokskohlenförderer rote Zahlen.

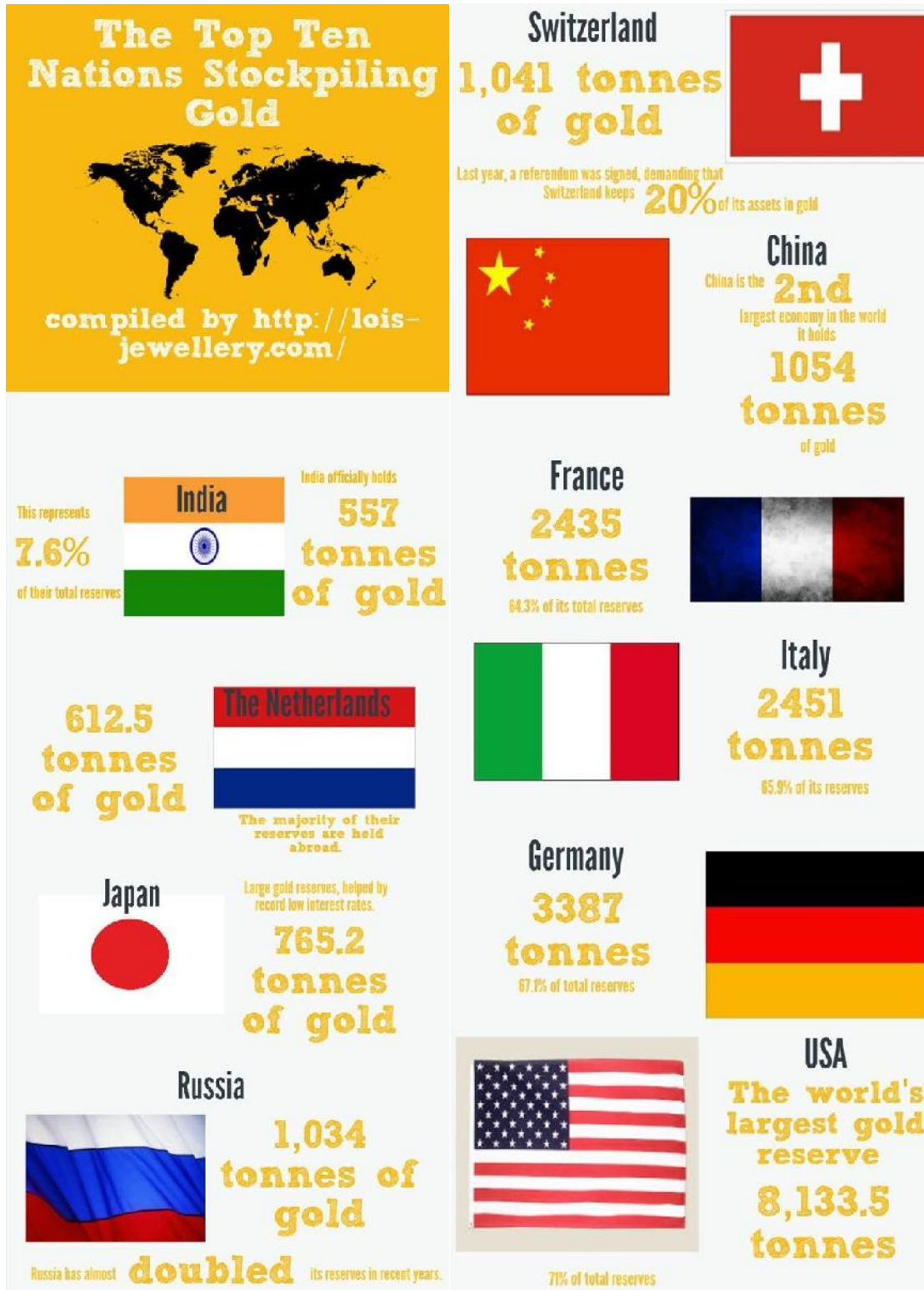
Im Bergbau des Landes sind derzeit 267.000 Mitarbeiter beschäftigt. Bis zum Jahr 2019 sollen die Arbeitsplätze um 4,5% (16.000 Mitarbeiter) zurückgehen. Geplant sind ein Abbau von 6.200 Beschäftigten in der Eisenerzgewinnung, 5.400 Beschäftigte in der Exploration und 5.100 Beschäftigte im Steinkohlenbergbau. Seit 2012 wurden in den Bergbaubetrieben in Westaustralien bisher schon 13.300 Stellen und in South Wales 7.300 Stellen abgebaut. Der Wochenverdienst im Bergbau liegt bei 1.500 Euro.

## Indonesien

In der Provinz Bengkulu stellen sechs Bergwerksgesellschaften die Förderung auf ihren Bergwerken ein. Grund sind die niedrigen Verkaufspreise und die hohen Transportkosten mit den Flussschiffen zu den Frachtern im Hafen Pulau Bai. In der Provinz fördern derzeit noch acht Bergwerksgesellschaften.

Welt

Top Ten der Länder mit den größten Goldreserven



## Grubenunglücke

Bei einem erneuten Grubenunglück wurden auf einem Privatbergwerk im Steinkohlenrevier Zonguldak neun Bergleute verschüttet. Alle konnten lebend geborgen werden.

Bei einer Schlagwetterexplosion auf dem Bergwerk Pokrovskaja im Revier Donezk wurden 21 Bergleute verletzt. Weil der dabei entstandene Grubenbrand nicht unter Kontrolle zu bekommen ist, wird derzeit der betroffene Bereich geflutet. Zum Zeitpunkt der Explosion befanden sich 1572 Bergleute unter Tage.

Glückauf



Moritz Bittner